

	<p>Objekt: Höllenschlund</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-336</p>
--	---

Beschreibung

Die Radierung zeigt ein monströses Gesicht mit weit aufgerissenem Maul, zu dem eine Treppe emporführt. Es handelt sich um den sog. Orcus-Rachen oder Höllenschlund im sog. Heiligen Wald (Sacro Bosco) in Bomarzo (Italien, Latium). Auf die Darstellung der üppigen Vegetation im Park hat Walter Herzog zugunsten der bizzaren Bildatmosphäre verzichtet. Der Heilige Wald, auch Park der Ungeheuer (Parco dei Mostri) genannt, mit den grotesken Monumentalskulpturen und antikisierenden Architekturen im Stil des Manierismus wurde 1552–1585 vom damaligen Grundherrn Vincenzo Orsini durch Pirro Ligorio und Vignola angelegt und ist auf seine Weise kunsthistorisch einmalig.

Bez. u.l.: IV/XXV; Mitte: Höllenschlund
Sign. u.r.: Herzog; in Platte u. Mitte: Herzog 18
WV 1808, S. 127 Abb. 171

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik: Radierung
Maße: Platte: 27,5 x 34,8 cm; Blatt: 39,4 x 48,2 cm;

Ereignisse

Druckplatte wann 2018
hergestellt

wer Walter Herzog (1936-)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Bomarzo

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Druckgrafik
- Hölle
- Höllentor
- Manierismus
- Park
- Skulptur

Literatur

- Herzog, Walter (2019): Landschaft & Gestalt Werkverzeichnis der Radierungen 2009-2018. Wernigerode, Seite 127